

Mit Teddy Erste Hilfe lernen

Beim DRK-Kindergarten in Holm haben 70 Mädchen und Jungen alles rund um Unfallversorgung und Notruf gelernt

HOLM/WEDEL Tim Dietz ist eifrig bei der Sache. „Willst Du auch mal den Helm aufsetzen?“, fragt der Krankenpfleger. Gemeinsam mit Mareike Kohring war er im DRK-Bewegungs-Kindergarten, um den Jungen und Mädchen alles rund um Erste Hilfe, Notruf und Trösten beizubringen. Immer dabei: Teddy! Denn wenn Teddy Aua hat, will jedes Kind schnell helfen. Eine Woche lang lief in der Holmer Kita das Programm „Teddy braucht Hilfe“, wie Andrea Wohlfeil erläuterte. Die Abwesenheitsvertreterin koordinierte den Besuch von Dietz und Kohring, die ehrenamtlich beim Katastrophenschutz-Team des Wedeler DRK-Ortsvereins tätig sind. Die Besichtigung des Rettungswagens war für viele Kinder Höhepunkt der Ausbildungswoche.

Jeden Tag gab es einen anderen Schwerpunkt. Die Kleinen lernten den richtigen Umgang mit Verbandsmaterial, was sie tun müssen, wenn sich jemand verletzt und sogar das Trösten. Ganz wichtig war auch das Absetzen von Notrufen. Dazu hatten sich die Erzieherinnen um Leiterin Ute Stegemann das Simulations-Telefon der



Die Jungen und Mädchen der DRK-Bewegungs-Kita in Holm lernten mit Teddys Erste Hilfe.

ANDREA STANGE

Feuerwehr ausgeliehen. „Eine Erzieherin hat dann die Rettungsleitstelle nachgemacht, und die Kinder haben gelernt, was zu tun ist“, so Wohlfeil. Ein Augenmerk lag auch auf lauernden Gefah-

renquellen sowie der Wundversorgung. „Damit es wie Blut aussieht, haben wir die Wunden mit Lippenstift aufgemalt“, erzählte Wohlfeil.

Besonders toll fanden es die 70 Jungen und Mädchen

aus drei Elementar- und einer Krippengruppe, dass sie einen Ausweis bekamen, in den sie für ihre Teilnahme täglich einen bunten Sticker kleben konnten.

Die Aktionswoche war für

die Eltern kostenlos. Auch die Erzieherinnen profitieren davon, denn sie konnten sich bei einer Nachmittagsfortbildung beim Kreisverband in Rellingen fit machen lassen. Andrea Stange